



# Baunit G/F 15

## Einlagiger, universell einsetzbarer Gips-Kalk-Glätt- und Filzputz



- **Glätt- und filzbar**
- **Speziell für kleinere Flächen**
- **Hervorragende Verarbeitungseigenschaften**

**Produkt** Gipskalk-Putztrockenmörtel B3/50/2 nach DIN EN 13279-1, Gips-Kalkputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, mineralische Leichtzuschläge, Gips, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

- Eigenschaften**
- Baunit G/F 15 hat aufgrund des hohen Kalkanteils hervorragende Verarbeitungseigenschaften.
  - Gutes Standvermögen.
  - Luftfeuchtigkeitsregulierend mit spannungsarmem Abbindeverlauf.
  - Lässt sich einfach und leicht abglätten.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
  - Baunit G/F 15 kann zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder, eingesetzt werden.
  - Einlagenputz für Mauerwerk aller Art, Beton an Wänden und Decken sowie auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern im Innenbereich.
  - Vorwiegend zur Verwendung als Glättputz geeignet, ein Abfilzen der Flächen ist möglich.
  - Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden, soweit für diese die Mörtelgruppe B3/50/2 ausreichend ist.
  - **Nicht in gewerblich genutzten Nassräumen einsetzen.**

**Technische Daten**

Mörtelgruppe:	B3/50/2 nach DIN EN 13279-1, P IV nach DIN 18850
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	> 2 N/mm <sup>2</sup>
μ-Wert:	10
Wärmeleitfähigkeit λ10, dry, mat:	≤ 0.45 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.49 W/(m·K) (für P = 90 %)

	Baunit G/F 15, 30 kg	Baunit G/F 15, Silo
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 1.1 kg/m <sup>2</sup> /mm	ca. 1.1 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 28 l/Sack = 2,8 m <sup>2</sup> /Sack bei 10 mm Auftragsstärke	ca. 930 l/to
Wasserbedarf	13 - 15 l/Sack	430 - 500 l/to

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baunit.de](http://www.baunit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (40 Sack pro Palette = 1.200 kg) SiloSystem
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe, mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Für das Verputzen von Sonderbaustoffen gelten die Bestimmungen der DIN 18550. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit Baumit GypsumPrimer vorzunehmen.
<b>Verarbeitung</b>	Baumit G/F 15 kann von Hand mit geeigneten Werkzeugen verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen ermöglicht. Weitere Informationen hierzu unter: <a href="https://baumit.de/silo-maschinenteknik-kombi">https://baumit.de/silo-maschinenteknik-kombi</a> Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinenteknik.  Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend. Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm, wenn nicht mit Putzträgern gearbeitet wird. Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken oder der Putzlatte nachgezogene Putz kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt und danach abgeglättet werden. Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern (zementgebundene Putze sind hier vorteilhafter) muss Baumit G/F 15 als einlagiger Unterputz ausgeführt sein und darf nicht gefilzt oder geglättet werden. Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißrocken) überputzt werden.
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Baumit G/F 15 benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften. Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss Baumit G/F 15 vollständig ausgetrocknet sein. Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalk-zementgebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, HaftPutz MPH 50 Speed) zurückgegriffen werden.  <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b>  Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.